

03.11.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 512 vom 4. Oktober 2022
der Abgeordneten Christina Kampmann SPD
Drucksache 18/1111

Polit-Camp mit staatsfeindlichen Inhalten in NRW

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mitte August fand im nordrhein-westfälischen Bleiwäsche (Kreis Paderborn) ein mehrtägiges Camp namens „Liberty Sunrise“ statt. Wie der WDR am 22.08.2022 berichtete, soll es bei dem Camp für „kapitalistische Jugendliche“ auch einen „großen Waffenworkshop“ gegeben haben, um den Umgang mit Waffen zu trainieren. Neben Überschneidungen mit der rechten Szene, beispielsweise durch den Gebrauch der "Gadsden"-Flagge, welche auch in den USA beim Sturm auf das Kapitol benutzt wurde, äußerten sich einige Teilnehmende des Camps öffentlich deutlich verfassungsfeindlich.

Wie der WDR berichtet, sehe der Verfassungsschutz in NRW bisher jedoch keinen Zusammenhang zwischen den Teilnehmenden des Camps und extremistischen Bestrebungen.¹

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 512 mit Schreiben vom 3. November 2022 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Sind der Landesregierung Kontakte bzw. Verbindungen von Teilnehmenden des „Liberty Sunrise 2022“ zu Organisationen bzw. Personen bekannt, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden?***
- 2. Sind der Landesregierung ähnliche Organisationen bzw. Veranstaltungen wie diese in NRW bekannt?***
- 3. Welche weiteren Veranstaltungen haben die Organisatorinnen und Organisatoren des „Liberty Sunrise 2022“ nach Kenntnis der Landesregierung bisher in NRW durchgeführt? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort und Anzahl der Teilnehmenden)***

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/waffenworkshop-auf-dem-dorf-106.html>

4. Sollten die Organisatorinnen und Organisatoren des „Liberty Sunrise 2022“ nach Ansicht der Landesregierung beobachtet werden, um beispielsweise ein Verbot in Zukunft in Betracht zu ziehen?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Landesregierung liegen zu der Veranstaltung „Liberty Sunrise 2022“ und deren Organisatoren keine Erkenntnisse im Zusammenhang mit extremistischen Bestrebungen vor. Weitere bereits durchgeführte Veranstaltungen der Organisatorinnen und Organisatoren des „Liberty Sunrise 2022“ in Nordrhein-Westfalen sind nicht bekannt.

Aufgabe der Verfassungsschutzbehörde ist die Sammlung und Auswertung von Informationen über verfassungsfeindliche Bestrebungen. Vor diesem Hintergrund behält der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz - ebenso wie die Polizeibehörden des Landes - die Lage phänomenbereichsübergreifend kontinuierlich im Blick und passt je nach Entwicklung seine Maßnahmen an.

Es sind in Nordrhein-Westfalen derzeit keine dem libertären Spektrum zuzuordnenden Gruppierungen bekannt, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorgehen, das demokratische Mehrparteiensystem überwinden wollen oder bestimmten Menschengruppen oder Ethnien die Menschenwürde absprechen.

Auch im Übrigen bestehen keine Erkenntnisse, die ein Verbot nach dem Vereinsgesetz rechtfertigen könnten.